

Dipl. Ing. (FH) Thomas Bock

Von: Dipl. Ing. (FH) Thomas Bock <bock@unfallanalyse24.de>
Gesendet: Freitag, 5. Februar 2021 16:19
An: 'steffen.schulze@ptb.de'
Betreff: AW: Antwort: AW: AW: Leivtec XV3

Sehr geehrter Herr Schulze,

vielen Dank für die Antwort innerhalb des von mir angegebenen Zeitrahmens.

Da Ihre Antwort im Konjunktiv verfasst ist, bedeutet es für mich, dass vom Serienzustand abweichende Fahrzeuge ein Überschreiten der Fehlergrenzen ermöglichen.

Die Problematik besteht darin, dass zusätzliche Reflektoren nicht zwingend an einem Fahrzeug optisch erkennbar sein müssen. Dies insbesondere bei starkem Sonnenstand und sichtbaren Reflexionen am Fahrzeug.

Da in derartigen Fällen die zusätzliche Anwesenheit eines weiteren Reflektors nicht ausgeschlossen werden kann, stellt sich für mich für diese Fälle ebenfalls die Frage der Verwertbarkeit.

Gleiches gilt für Reflektorstreifen, wie sie z.B. an Baustellenfahrzeugen diagonal auf dem Motordeckel bis hin zur Frontscheibe aufgebracht sind. Derartige Konstellationen finden sich im normalen Straßenverkehr und sind nach StVZO auch zulässig.

Ich bitte um Berücksichtigung und kurze Rückantwort, ob die Untersuchungen der PTB zu dieser Problematik abgeschlossen sind.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl. Ing. (FH) Thomas Bock

Ingenieur-Büro
Fürbeth & Ammer GbR

Kalkstraße 7
09116 Chemnitz

Dipl. Ing. (FH) V. Fürbeth
Dipl. Ing. V. Ammer

Steuernummer 215/156/17806

Telefon 0371 6513454
Telefax 0371 6513455

www.unfallanalyse24.de
ammer@unfallanalyse24.de